

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

## Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981

Die von Hans Scharoun (1893-1972) und seinem Mitarbeiter Edgar Wisniewski entworfene Berliner Staatsbibliothek – Haus Potsdamer Straße wurde 1978 fertiggestellt. Der imposante Bau verfügt über eine äußerst lebhafteste Struktur und einen Lesesaal mit unterschiedlichen Decken- und Bodenniveaus, mit Emporen auf mehreren Ebenen, variierenden Wänden, Fenstern und mit rhythmisierenden Bündelpfeilern. Es ist ein langgestreckter Raum, der Pathos vermeidet und – mit den Worten Wisniewskis – „die Freiheit einer Landschaft assoziiert“. Der Kunst-am-Bau-Wettbewerb für den Standort Lesesaal nahm Ideen auf, die der bereits 1972 verstorbene Hans Scharoun noch selbst formuliert hatte. Ihm hatte eine „moderne Athena“ vorgeschwebt, konkret eine „grazile, aufwärts strebende Lichtplastik“. Die Namen der zum Wettbewerb eingeladenen Künstler – Adolf Luther, Heinz Mack, Frank Oehring, Günter Ferdinand Ris und Günther Uecker – lassen erahnen, in welche Richtungen die Vorstellungen gingen. Uecker allerdings wich, zumindest was die Lichtkomponente anbelangt, davon ab. Er überzeugte die Jury mit einer Wassertropfenskulptur.

Die Skulptur steht auf einem architektonischen Einbau, den Scharoun bereits zum Kunststandort erklärt hatte. Sie ist ein Konstrukt aus Bronze, das zwei drei Meter große runde Wasserbecken mit sechs Stäben verbindet. Als eine Art modern verschlankter Tempietto in der offenen Form eines Monopteros baut sich das Werk solitär und in klarer Unterscheidung von der sonstigen Ausstattung und Umgebung vor der Treppe zum Kartenlesesaal auf. Mit seiner Höhenentwicklung und seiner geschlossenen Kreisform bildet er einen in sich ruhenden Raum und optischen Halt in der fließenden Bewegung der Architektur. Günther Uecker, weltbekannt vor allem für seine „Nagelbilder“, hatte diese Kunst am Bau ausdrücklich als „Schweigeskulptur“ konzipiert. Dabei sollte ursprünglich ein vom Mittelpunkt des oberen Beckens herabfallender Tropfen auf der Wasseroberfläche des unteren Beckens eine konzentrische Wellenbewegung zum Beckenrand und von dort wieder zurück erzeugen. Damit hätte die Kunst sowohl in der formalen Komponente eines Athena-Weisheitstempels als auch als Sinnbild der „Konzentration“, Sammlung und Besinnung eine unmittelbar auf den Ort, den Lesesaal, bezogene Plausibilität erlangt. Nicht zu behebbende technische Probleme allerdings haben den angedachten Betrieb mit Wasser verhindert. MS/JS

**Weiterführende Literatur Online**

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Martin Seidel / Johannes Stahl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes von 1980 bis 2010. BBSR-Online-Publikation 13/2014, Bonn, Dezember 2014.

## Weiterführende Literatur

Barbara Wilk-Mincu: „Kunst am Bau“ der Staatsbibliothek (Haus 2): Folge 5, Günther Uecker: Wassertropfenskulptur. In: Mitteilungen der Staatsbibliothek (PK), N.F. 3, 1994, Nr. 1, S. 33–47

Installation

Bronze

Ø 300 cm

115.041 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 5 5 Teilnehmern

Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße

Lesesaal

während der Öffnungszeiten zugänglich

## Adresse Liegenschaft

Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße

Potsdamer Straße 33

10785 Berlin

# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

## Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/schweigeskulptur-wassertropfen>



## Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



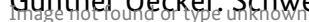
  
Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE  
**ZukunftBAU**


# Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950


## Weitere Abbildungen

 Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR


Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

 Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

 Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: Archiv BBR

 Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Johannes

Günther Uecker: Schweigeskulptur (Wassertropfen), 1981 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Johannes Stahl (2013)